

Sizilien

Egadische, Pelagische
und Liparische Inseln

Daniela Schetar
Friedrich Köthe

REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld



TIPPS

Der heißeste Berg:

Wanderungen und Rundfahrten
am aktiven Vulkan Ätna | 169

Die verrückteste Stadt:

Spaziergänge durch das liebenswert-
chaotische Palermo | 27

Die schönsten Wand- und Bodenmosaiken:

Villa Romana del Casale | 468

Die mächtigste Tempelanlage:

die dorische Säulenhalle von Segesta | 443

Die beste Aussicht:

Von der Rocca di Cefalù auf Stadt und Meer | 90

Die köstlichsten Süßigkeiten:

Konfekt aus der Antica Dolceria in Mòdica | 280

Der zauberhafteste Archipel:

die Liparischen Inseln mit dem Vulkan Stromboli | 490

Der gruseligste Friedhof:

Mumien in den Catacombe dei Cappuccini von Palermo | 46

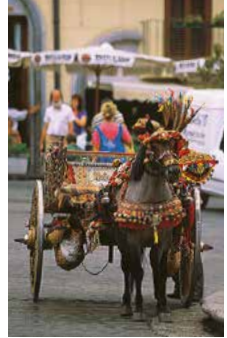
Der faszinierendste Naturpark:

Wanderungen im Parco dello Zingaro | 434

Daniela Schetar und Friedrich Köthe

Sizilien

Egadische, Pelagische und Liparische Inseln



» Ein weißer Glanz ruht über Land und Meer,
und duftend schwebt der Äther ohne Wolken. «

Johann Wolfgang von Goethe
(1749–1832)

Impressum

Daniela Schetar, Friedrich Köthe

Reise Know-How Sizilien

Egadische, Pelagische und Liparische Inseln

erschienen im

Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79

33649 Bielefeld

Deutschland

+49-521-946490

info@reise-know-how.de

© Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH

13., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2024

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4187-8

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag

Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag

Fotonachweis: die Autoren (sk, fk)

Kartografie: C. Raisin

Lektorat: Michael Luck

Lektorat (Aktualisierung): Jessika Zollickhofer

Bibliografische Information

der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,

Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,

Tel. 089-928096-0, info@kommunal-verlag.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Noto, Hauptstadt des Barock

(Adobe Stock © Anna Lurye)

Vordere Umschlagklappe: Blick auf den Ätna (sk),

Kleines Foto: Keramikunst (fk)

S. 1: Sizilianische Karren sind kunterbunt (fk)

S. 2/3: Fontana Pretoria in Palermo (fk)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autoren keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

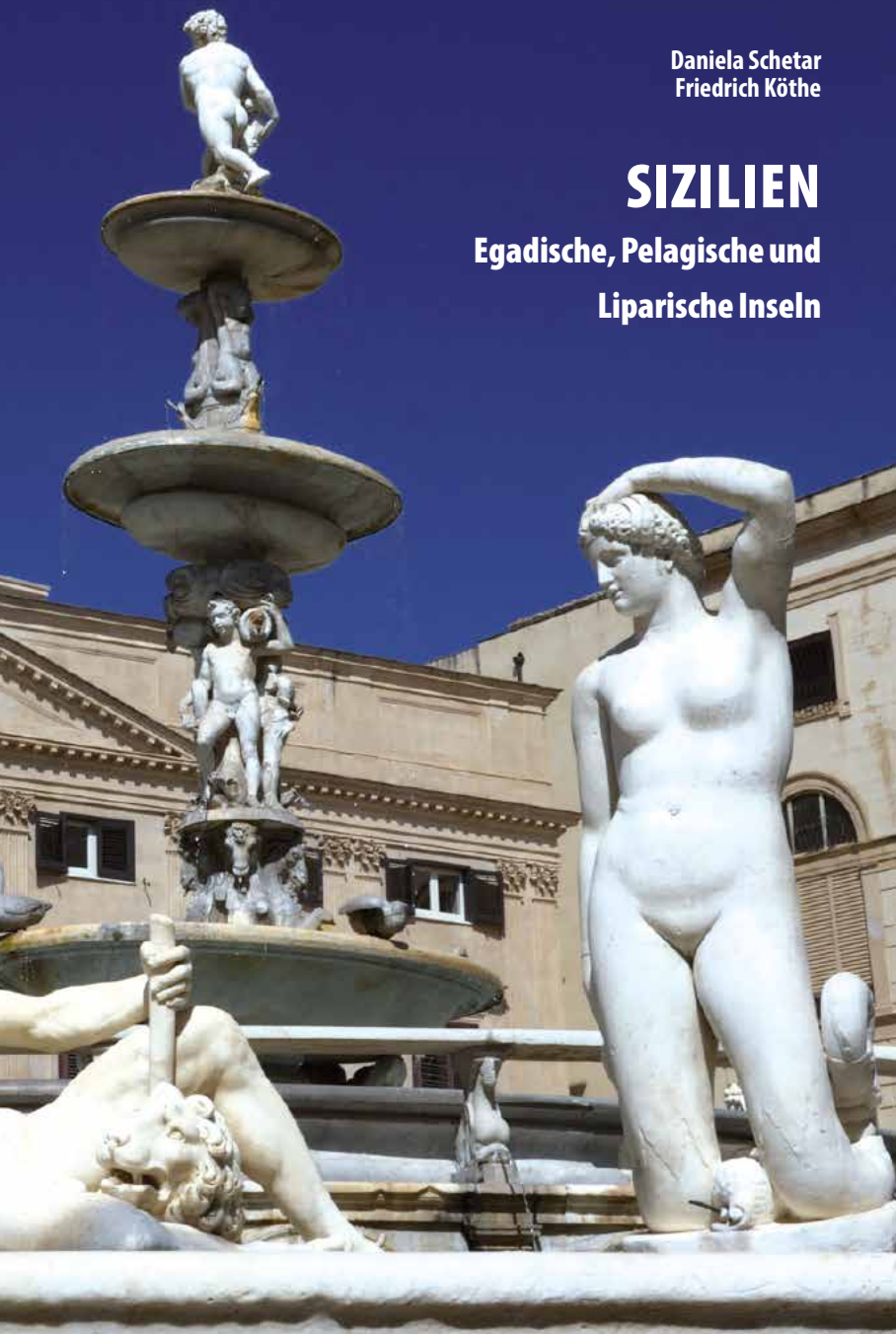
Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autoren und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links, GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung des Verlages, auf die kein Anspruch besteht und für deren Richtigkeit aufgrund der Veränderlichkeit solcher Informationen auch nicht gehaftet werden kann. Insbesondere behält sich der Verlag deshalb vor, die Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf auch vorfristig abzuschalten.

Daniela Schetar
Friedrich Köthe

SIZILIEN

Egadische, Pelagische und
Liparische Inseln



Vorwort

Viele verbinden mit Sizilien den Begriff „Mafia“, doch Italiens südlichste Provinz nur als Brutstätte der ehrenwerten Gesellschaft zu sehen, hieße, ihr Unrecht zu tun und sich selbst um das Vergnügen zu bringen, ihre faszinierende Schönheit zu entdecken: Kilometerlange Strände aus feinem Sand, buchtenreiche Küsten, an denen Schnorchler und Taucher auf ihre Kosten kommen, Schutzgebiete, durch die es sich herrlich wandern lässt, Ruinenfelder, in denen die Antike wieder zum Leben erwacht, quirlige Städte mit herrlichen Barockbauten und normannischen Festungen, eine köstliche ländliche Küche mit Anklängen aus dem nahen Afrika und nicht zuletzt der Ätna, der immer noch raucht und manchmal auch Feuer spuckt.

Sizilien ist immer eine Reise wert, ob im Frühjahr, im Sommer oder im Herbst (und selbst im Winter). So mancher hat sein Herz an die Insel verloren und ist für immer hergezogen. Und nebenbei: Mit Kriminalität sind Reisende auf Sizilien ebenso oft oder selten konfrontiert wie im übrigen Italien.

Die Geschichte Siziliens ist bestimmt von Fremdherrschaft und Ausbeutung: Phönizier und Griechen, Römer, Byzantiner, Araber und Normannen bis hin zu französischen und spanischen Königshäusern hatten daran teil. Immer wieder haben sie heftig um Sizilien und seine Naturgaben gekämpft. Das Ergebnis sind die Sizilianer – stolze Kosmopoliten und von umwerfender Gastfreundschaft die einen, verschlossen und misstrau-

isch die anderen. Jeder Reisende wird seine eigene Sizilien-Erfahrung machen, Verallgemeinerungen sind unmöglich.

Dieses Buch ist im Routenteil in acht Küstenkapitel gegliedert, in denen wir Sie, beginnend in Palermo, einmal um die größte Insel des Mittelmeers führen. In Abstechern sind die Sehenswürdigkeiten im Landesinneren und die Inselgruppen der Egaden und Pelagen, die Inseln Üstica und Pantelleria beschrieben. Im neunten Kapitel „Von Catania nach Agrigento“ durchqueren wir Zentralsizilien, das zehnte und letzte Ortskapitel führt auf die Liparischen Inseln.

s1423rk



Die reisepraktischen Informationen über Unterkunft, Restaurants, Cafés und Abendunterhaltung beruhen auf persönlichen Besuchen, sodass immer nur eine Auswahl aus dem tatsächlich vorhandenen Angebot genannt ist. Für Kritik und Anregungen von Ihrer Seite bedanken wir uns im Voraus ganz herzlich.

Freuen Sie sich also auf einen abwechslungsreichen Urlaub, auf Badetage an feinsandigen Stränden, nur mit einem Handtuch ausgerüstet, oder komfortabel auf einer angemieteten Liege unter einem Sonnenschirm, im Hintergrund die Bar mit eiskalten Getränken,

Eis und Pasta oder Pizza. Leiten Sie den Abend ganz klassisch mit einem Aperitif ein, einem Aperol Spritz oder einem Glas Malvasia delle Lipari, bevor Sie sich auf einen Spaziergang begeben und die Zeit bis zur Öffnung der Lokale schlendernd am Lungomare oder auf einem Corso in der Stadt verbringen und die Auslagen mit Mode, Spezereien und Kunst bewundern.

Bleibt nur, Ihnen einen angenehmen, spannenden und erholsamen Aufenthalt auf der „Insel der Sonne“ zu wünschen!

Ihre Daniela Sebetar und Friedrich Köthe



Naro	319	Isole dello Stagnone und Mozia/Salinen	387
<i>Giuseppe Tomasi di Lampedusa: Kirchgang</i>	319	Archäologische Zone Mozia	388
		<i>Weinproben in Marsala</i>	391
7 Von Agrigento nach Trapani	322	8 Von Trapani nach Palermo	394
Die Route im Überblick	324	Die Route im Überblick	397
Agrigento	328	Trapani	399
<i>Nachts im Tal der Tempel</i>	335	Èrice	409
San Leone	340	Die Egadischen Inseln	414
Farm Cultural Park in Favara	340	Levanzo	414
Sant'Angelo Muxaro	340	Favignana	417
<i>Empedokles</i>	341	Marèttimo	422
Porto Empèdocle	345	Pantelleria	424
Scala dei Turchi	346	San Vito lo Capo	433
Siculiana/Siculiana Marina	346	Naturpark von Zingaro	434
Die Pelagischen Inseln	348	Castellammare del Golfo/Scopello	438
Lampedusa	349	Scopello	439
Linosa	352	Thermen von Segesta	440
Ribera	354	Segesta	442
Eraclea Minoa	355	Pianto Romano	444
Burgio	356	Àlcamo	445
Caltabellotta	356	Terrasini	445
Schutzgebiet Torre Salsa	357	Corleone	446
Sciacca	358	Prizzi	448
<i>Die geheimnisvolle Insel</i>	362		
<i>Karneval in Sciacca</i>	364	9 Von Catania nach Agrigento	450
Castelvetrano	367	Die Route im Überblick	453
Menfi	368	Caltagirone	456
Porto Palo	369	Bosco di Santo Pietro	463
Sambuca di Sicilia	369	Grammichele	463
Santa Margherita di Belice	369	Archäologischer Park Occhiolà	463
Ruinen von Gibellina	370	Piazza Armerina	466
Gibellina Nuova	371	Aidone	471
Campobello di Mazara	371	Morgantina	471
Granitola Torretta	371	<i>Phönizier – Karthager – Punier</i>	474
Selinunte/Marinella	373	Enna	475
Mazara del Vallo	378	Calascibetta	480
Marsala	383	Villaggio Bizantino	480
<i>Die Engländer und der Wein</i>	383		

Karten

Sizilien			
Regionen im Überblick	Umschlag, vorn		
Reiserouten und Touren	12		
	14–17		
Übersichtskarten			
Agrigento – Trapani	326	Enna	478
Ätna	172	Èrice	410
Catania – Siracusa	200	Favignana-Stadt	420
Catania – Enna	452	Gela	314
Enna – Agrigento	454	Giardini Naxos	166
Favignana	418	Lipari-Stadt	501
Fiumara d'Arte	113	Marsala	384
Lampedusa	351	Mazara del Vallo	379
Levano	415	Messina	143
Linosa	353	Milazzo	129
Liparische Inseln	492	Mòdica	278
Madonie (Nordöstliche)	109	Noto	254
Marèttimo	423	Palazzolo Acreide	251
Messina – Catania	138	Palermo Zentrum	Umschlag hinten
Mozia	389	Piazza Armerina	467
Palermo und Umgebung	26	Ragusa	298
Palermo – Messina	72–75	Sciacca	360
Pantelleria	426	Siracusa	230
Ragusa – Agrigento	294	Taormina	156
Siracusa – Ragusa	224	Termini Imerese	82
Stromboli	523	Trapani	402
Trapani – Palermo	396–398		
Ùstica	65	Lagepläne	
Vendicari Naturschutzgebiet	265	Anapo/Pantàlica	248
Zingaro-Naturpark	435	Apollotempel in Selinunte	623
		Himera	84
		Morgantina	472
		Segesta	443
		Selinunte	374
		Solunto	78
		Tindari	125
		Villa Casale	468
Stadtpläne		Thematische Karten	
Agrigento/San Leone	332	Klima	595
Caltagirone	458	Schiffsverbindungen	588
Caltanissetta	484	Streckennetz der Bahn	584
Castelvetrano	370	Streckennetz der Fernbusse	586
Catania	206		
Cefalù	88		
Còmiso	310		

Hinweise zur Benutzung

Nicht verpassen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Markierung**.


UNSER TIPP! ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autoren: abseits der Hauptpfade, nach ihrem persönlichen Geschmack.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Sizilien-Urlauber ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

Preiskategorien Unterkünfte/Restaurants

Richtwerte für ein **DZ mit Frühstück** außerhalb der Hochsaison (Juli und August).

- ① bis 70 € ② 70–100 €
 ③ 100–150 € ④ 150–250 €
 ⑤ über 250 €

Für ein **zwei- bis dreigängiges Menü** ohne Getränke: Antipasto und/oder Primo und Secondo.

- ① bis 15 € ② 15–30 €
 ③ 30–50 € ④ über 50 €

GPS-Koordinaten

Die **GPS-Koordinaten** in diesem Buch sind als geografische Koordinaten (Breite und Länge, Lat./Lon.) in Dezimalgrad angegeben, also z.B. so: **GPS N 52.00017, E 8.49119**.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.

Steckbrief Sizilien

- **Politischer Status:** Autonome Region Sizilien
- **Einwohner:** 4,785 Mio.
- **Lebenserwartung im Durchschnitt:** Männer 79, Frauen 83 Jahre
- **Arbeitslosigkeit:** um 17 %
- **Analfabetenrate:** um 6,3 %
- **Größe:** 25.711 km², größte Mittelmeerinsel; Länge im Norden: 270 km, im Süden 291 km, Breite 189 km
- **Lage:** zwischen 36,6 und 38,3 nördlicher Breite, zwischen der italienischen Halbinsel und Tunesien, durch die 3 km breite „Straße von Messina“ vom italienischen Festland und durch die 160 km breite „Straße von Sizilien“ von Afrika getrennt.
- **Hauptstadt:** Palermo (1,2 Mio. Einwohner im Großraum der Stadt)
- **Wichtige Städte:** Catania (297.000 Einwohner), Messina (218.000), Siracusa (116.000)
- **Provinzen:** neun Provinzen (Agrigento, Caltanissetta, Catania, Enna, Messina, Palermo, Ragusa, Siracusa, Trapani)
- **Höchster Berg:** Vulkan Ätna (3357 m)
- **Wirtschaft:** Landwirtschaft (Weizen, Weintrauben, Orangen, Oliven, Mandeln); Fischerei (Krustentiere, Thunfisch – größte Fangflotte Italiens); Petrochemie, Erdöl und Erdgas

Die Regionen im Überblick

1 Palermo und Umgebung | 24

Siziliens Hauptstadt ist das Verwaltungs- und Handelszentrum der Insel, modern und aufgeschlossen, aber auch voll barockem Charme und auf seinen Märkten Mittler zwischen Afrika und Europa.

2 Von Palermo nach Messina | 70

Die Nordküste brilliert im Landesinneren mit unberührter Natur, an der Küste wechseln sich Industrieanlagen mit schönen Stränden und antiken Stätten ab.

3 Von Messina nach Catania | 136

Taormina (S. 153) an der Ostküste ist traditionell eines der Hauptziele für Kulturtourismus und *easy living*, das nahe **Giardini Naxos** (S. 163) befriedigt die Strandwünsche, und über allem wacht der gewaltige Ätna mit seinen fruchtbaren Flanken.

4 Von Catania nach Siracusa | 198

Die Südostküste zeigt sich mit Industrieanlagen zwischen Catania und **Augusta** (S. 218) zwar spröde, doch gibt es antike Stätten und Strandleben.

5 Von Siracusa nach Ragusa | 222

Siracusa (S. 227) ist für die Spurensuche in griechischer und römischer Vergangenheit ein Muss, die Landschaften des Südostens sind von tiefen und *I. DI ÛSTICAR*auen Schluchten geprägt, von lieblichen Hügeln und von den schönsten Stränden der Insel, Städte wie **Noto** (S. 253), **Mòdica** (S. 276) oder **Scicli** (S. 285) zeigen Barock pur.

6 Von Ragusa nach Agrigento | 290

Ragusa (S. 293) gibt sich noch mal hochbarock, das Schloss **Donnafugata** (S. 301) erinnert an *Tomasi*, „Leopard“, und die Olivenhaine und Weinreben ziehen sich zwischen perfekten Steinmauern über die Hügel in die Ferne.



7 Von Agrigento nach Trapani | 322

Das **Tal der Tempel (S. 335)** lockt mit bestens erhaltenen Tempelanlagen, **Marsala (S. 383)** mit den berühmtesten Weingütern, die kleine Insel **Mozia (S. 387)** erinnert an die großen Ri-

8 Von Trapani nach Palermo | 394

Salinen, weißer Marmor in den Städten, **um Trapani (S. 399)** gleißt alles – Afrika ist nahe, wen wundert's, dass Couscous auf den Speisekarten steht. **Zingaro (S. 434)**, eines der schönsten Naturschutzgebiete Siziliens, sollte man nicht versäumen. Im Inneren erwarten **Corleone (S. 446)** und **Prizzi (S. 448)** einen Besuch – Erinnerung an Sternstunden der Mafia-Filme Hollywoods.

9 Von Catania nach Agrigento | 450

Einmal quer über die Insel muss sein: Keramik in **Caltagirone (S. 456)**, eine fantastische römische Villa bei **Piazza Armerina (S. 466)** und die sich verschlossen gebenden Gebirgstädte **Enna (S. 475)** und **Caltanissetta (S. 484)** mit ihrer rauen Umgebung.

10 Die Liparischen Inseln | 490

Der Inselarchipel im Norden Siziliens ist der wahr gewordene Wunschtraum eines Italienurlaubs: blaues Wasser, Kapernbüsche an weißen Felsen, Strände, Vulkane, Bootsfahrten und beste Küche. Hier wird von Insel zu Insel gesprungen, morgens hier, mittags dort und abends

valen Roms – die Punier – und die **Pelagischen Inseln (S. 348)** laden zum Badeurlaub.



Reiserouten und Touren

Sizilien mag mit seinen 25.711 km² gar nicht so riesig erscheinen, doch **es gibt unglaublich viel zu sehen**. Der Besuch bedeutet eine Landschaftsreise vom Meer bis auf fast 3000 m Höhe, eine Zeitreise von der frühen Antike über das Mittelalter bis in die Moderne, eine Kulturreise durch die schönsten und bedeutendsten Museen und eine kulinarische Reise, die ihren Anfang mit dem Cous-cous Nordafrikas nimmt und ihr Ende in rohen roten Garnelen in Zitronensaft findet – und dazwischen liegt alles, was man sich überhaupt nur vorstellen kann.

Drei Wochen würden nicht reichen, alle Facetten Siziliens zu würdigen, deshalb hier drei Vorschläge für eine je einwöchige Reise „mit Schwerpunkt“: eine Fahrt durch den Barock Südostsiziliens, eine Fahrt auf den Spuren der Normanen und Stauer und eine Reise in die Welt der Antike. Natürlich sollte keinesfalls die Erholung am Meer zu kurz kommen – schließlich gilt das Wasser rund um die Inseln als supersauber.

Verkehrsmittel

Das Wegenetz ist feinmaschig und gut ausgebaut. Die Eisenbahn, aber vor allem die Autobusse bilden das Rückgrat des **öffentlichen Verkehrssystems**. Die Fahrpläne sind allerdings auf die Bedürfnisse der Werktätigen zugeschnitten und an den Wochenenden stark einge-

schränkt. Ganze Linien stellen dann den Betrieb ein.

Das eigene Fahrzeug verspricht also Flexibilität und Unabhängigkeit – besonders auch, wenn man die Küste verlässt. Kleinere Bergorte werden teilweise nur zweimal am Tag von öffentlichen Verkehrsmitteln angefahren – morgens und abends.

Wer aber vorhat, **von Stadt zu Stadt** zu reisen, sich mehr mit Kultur zu beschäftigen und sizilianische Geschichte in den großen städtischen Museen erleben will, der ist mit Eisenbahn und Bussen gut bedient. Und will man dennoch einmal übers Land fahren, finden sich Mietwagen fast überall.

Routenvorschläge

Route 1 macht in sieben Tagen mit den Highlights des Südostens rund um die Barockstädte an den Ibleischen Bergen, mit tiefen Schluchten und Totenstädten, mit prachtvoller Architektur und feiner Kulinarik bekannt. **Route 2** beschäftigt sich für eine Woche mit der Nordwestküste und ihrem normannischen Erbe – und entführt in die Welt der Berge und Hügel mit Burgen und wehrhaften Dörfern. Nochmal eine Woche dauert es, auf **Route 3** die wichtigsten antiken Stätten zu besuchen.

Route 1: Im Südosten

Eigentlich sind es nur vier Städte, die es zu besichtigen gilt – **Noto**, **Sciacca**, **Mòdica** und **Ragusa** –, doch in deren Umgebung locken Nekropolen und Schluchten zum Naturerlebnis. In die

Cavagrande, die große Schlucht, kann man absteigen, die **Cava d'ìspica** lässt sich sogar (auf einem herausfordernden Pfad) durchwandern. Ist man im Sommer unterwegs, geht es in der Früh oder nach dem Sightseeing am späteren Nachmittag zum Baden ans **Capo Passero**, nach **Marzamemi** oder ins Naturschutzgebiet **Vendicari**. Reist man in der kühleren Jahreszeit, entscheidet man sich stattdessen vielleicht für einen Abstecher nach **Siracusa** – um noch ein bisschen Barock zu genießen und eine der bedeutendsten Grabungsstätten Siziliens zu erkunden.

- **Dauer:** sieben Tage mit sechs Übernachtungen
- **Transport:** eigenes Fahrzeug
- **Reisezeit:** ganzjährig
- **1. Tag:** Flug nach **Catania**, Übernahme Mietwagen und Fahrt nach Noto vorbei an der **Cavagrande**, Übernachtung in **Noto**.

■ **2. Tag:** Vormittags Besichtigung von Noto, nachmittags Fahrt nach **Vendicari** zum Baden (im Winter zum Spaziergehen im Reservat), Übernachtung in Noto.

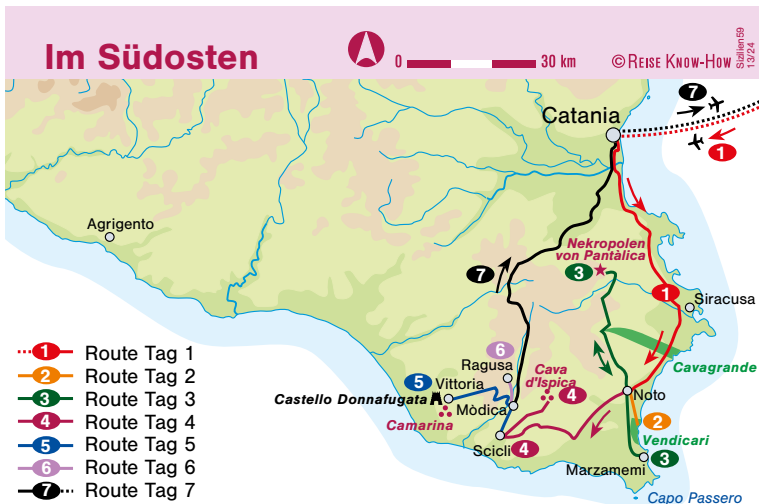
■ **3. Tag:** Fahrt zu den Nekropolen von **Pantàlica**, Wanderung, nachmittags nach **Marzamemi** zum Baden, Abendessen am Meer, Übernachtung in Noto.

■ **4. Tag:** Fahrt nach **Scidi**, dort an Barockpalästen vorbei auf den Spuren von Commissario Montalbano, nachmittags Besuch der Grabungsstätte an der **Cava d'ìspica**, Unterkunft in einem Albergo Diffuso.

■ **5. Tag:** Fahrt nach **Mòdica**, Erkundung der Stadt, nachmittags Fahrt zum **Castello Donnafugata** und abschließend der Grabungsstätte von **Camarina** (mit einem Sprung ins Wasser), Übernachtung in Mòdica.

■ **6. Tag:** Fahrt nach **Ragusa**, Besichtigung, Übernachtung in Mòdica.

■ **7. Tag:** Fahrt nach **Catania**, Abgabe des Mietwagens, Rückflug.



Im Nordwesten



0 30 km

© REISE KNOW-HOW

Sizilien90
13/24



Route 2: Im Nordwesten

Welterbe! Das arabisch-normannische **Palermo** und die aus gleicher Zeit stammenden Kathedralen von **Cefalù** und **Monreale** stehen seit 2015 auf der Liste. Der prächtige Palast und die Kirchen mit herrlichen Mosaiken künden von einer Zeit voller Wissen und Kultur. Dass dann auch noch Palermo mit wild wuchernden Märkten, glanzvollem Barock und ausgezeichneten Restaurants die Begleitmusik abgibt – es wird hingenommen. Und Cefalù besitzt als Sahnehäubchen auch noch den schönsten Stadtstrand des sizilianischen Archipels.

- **Dauer:** sieben Tage mit sechs Übernachtungen
- **Transport:** Öffentliche Verkehrsmittel (Mietwagen für einen Tag oder zwei Tage)

- **Reisezeit:** ganzjährig
- **1. Tag:** Flug nach **Palermo**, Besichtigung der Stadt, Übernachtung in Palermo.
- **2. Tag:** Besichtigung von Normannenpalast und Kathedrale, Übernachtung in Palermo.
- **3. Tag:** Fahrt mit dem Bus nach **Monreale**, Besichtigung Dom und Kreuzgang, Fahrt mit dem Bus nach **Mondello** zum Baden, Übernachtung in Palermo.
- **4. Tag:** Mit dem Mietwagen in die Berge nach **Corleone** und **Prizzi**, Übernachtung in Palermo.
- **5. Tag:** Fahrt mit der Bahn nach **Cefalù**, Besichtigung Dom, Besteigung des Diana-Felsens, Übernachtung in Cefalù.
- **6. Tag:** Badetag in Cefalù, alternativ mit dem Mietwagen nach **Enna**, um die zweitwichtigste Burg Siziliens zu begutachten, gebaut vom Erben der normannischen Macht, dem Stauer *Friedrich II.*, Übernachtung in Cefalù.
- **7. Tag:** Rückfahrt nach **Palermo**, Heimflug.

Route 3: Das antike Sizilien

Ganz Sizilien war kolonisiert? Ganz Sizilien! Deshalb heißt es einmal rund herum fahren, will man die schönsten Grabungsstätten besuchen: von **Taormina** nach **Siracusa**, über die **Villa Romana** bei **Piazza Armerina** nach **Agrigento** und **Selinunte**. Den Abschluss machen dann die Punier mit Karthagos Kolonie auf **Mozia**. 900 km sind es von/bis Palermo, also eine Menge Fahrerei, allerdings entlang der Nord- und Ostküste auf Autobahnen, sodass man flott vorankommt und Zeit bleibt, am zweiten Tag zum **Ätna** hoch zu schauen.

- **Dauer:** sieben Tage mit sechs Übernachtungen
- **Transport:** Mietwagen
- **Reisezeit:** ganzjährig

- **1. Tag:** Ankunft in **Palermo**, Übernahme des Mietwagens, Fahrt nach **Taormina**, Besichtigung des griechisch-römischen Theaters, Übernachtung in Taormina.
- **2. Tag:** **Ätna-Rundfahrt**, Übernachtung in Taormina.
- **3. Tag:** Fahrt nach **Siracusa**, Besichtigung des Ortes und der Grabungsstätten, Übernachtung in Siracusa.
- **4. Tag:** Fahrt nach **Piazza Armerina**, Besichtigung der Villa Romana del Casale, Fahrt nach **Agrigento**, Übernachtung in Agrigento.
- **5. Tag:** Besichtigung des **Tals der Tempel**, danach Fahrt nach **Selinunte**, Übernachtung in Selinunte.
- **6. Tag:** Besichtigung von Selinunte, Fahrt nach **Marsala**, Besichtigung des Archäologischen Museums, Übernachtung in Marsala.
- **7. Tag:** Besichtigung von **Mozia**, Rückfahrt nach **Palermo**, Heimflug.



Mandelblütenfest in Agrigent
Sagra del Mandorlo in Agrigent, internationales Folklorefest mit Umzügen und Konzerten Anfang Februar.

Religiöse Festivitäten
Ragusa feiert am 25. April das Fest des hl. Georg.

Festa di Santa Lucia in Siracusa
Fest der Stadtheiligen mit Prozession und prächtigen Kostümen am 1. und 2. Sonntag im Mai.

Karneval in Sciacca
Mit riesigen, sehr kunstvoll gearbeiteten Figuren aus Pappmaschee im Februar.

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

Festa di Sant'Agata in Catania
Fest der Stadtheiligen vom 3. bis 5. Februar, eine der größten Andachtsfeiern der Welt.

Settimana Santa
Karwoche im März bzw. April u. a. in Enna, Caltanissetta, Prizzi, San Fratello, San Cataldo und Trapani; zahlreiche ergreifende Prozessionen.

Scala Infiorate
Caltagirone's berühmte Treppe ist am 31. Mai mit Blumenmustern geschmückt.

LEGENDE

- Winter
- Frühjahr / Herbst
- Sommer

Festa di Santa Rosalia in Palermo

Fest der Stadtheiligen am 15. Juli mit Umzügen und Feuerwerk.

Taormina Film Festival

Traditionsreiches internationales Festival, Ende Juni/Anfang Juli, auch mit Hollywood-Prominenz.

Pistazienfest in Bronte

Produkte aus Pistazien, Musik, Theater und Ausstellungen immer Anfang Oktober.

Ferragosto

Mariä Himmelfahrt, großes Fest und Urlaubsende am 15. August für die meisten italienischen Feriengäste.

Notte di Zuccherio in Palermo

Mit Süßigkeiten und Musik wird am 2. November der Toten gedacht.

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Hochsaison in den Badeorten**

Es wird gesellig um's Handtuch im Juli und August.

Couscous-Fest

Grieß in Vollendung Ende September in San Vito lo Capo.

Weihnachtsmärkte

Am stimmungsvollsten u.a. in Èrice, Caltagirone, Gangi und Nicolosi, über den ganzen Dezember verteilt.

Palio di Piazza Armerina

Ein Ort verkleidet sich für drei Tage, vom 12. bis 14. August.

Sfilata di Giganti

Umzüge mit zwei riesigen Figuren zu Pferde in Messina, immer vom 13. bis 15. August.

Le Vie dei Tesori

In den großen Städten öffnen im Oktober sonst verschlossene Paläste und Kirchen ihre Pforten.

Fünf Orte zum Träumen



si 302RK

In der Stadt – Palermo | 27

Gerade weil sie das exakte Gegenteil von gelectet ist, weil sie spröde in die Welt blickt, weil Ruinen und glänzend sanierte Palazzi im Wechsel stehen, weil Brachflächen sich neben Kirchen erstrecken, weil Grünes unterm Pflaster wächst, gerade deswegen ist die Inselhauptstadt eine Inspiration für neue Ideen, für Unübliches, Seltsames und Zopfabschneidendes.



si 304RK

Auf der Brücke – Adrano | 180

Die Straße zur Sarazenenbrücke im Tal des Simeto – ein Flüsschen beim Weiler Mendolito – ist schlecht. Dort wartet ein kleines Naturidyll, eine Schlucht, in die sich nur selten jemand verirrt. Der ideale Platz, um in der Vergangenheit zu schwelgen: auf der Brücke stehen, die sich aus dem 14. Jh. in unsere Zeit gerettet hat, ins leise gurgeln-de Wasser blicken und die Gegenwart vergessen.



si 307RK

Auf der Treppe – Porto Empedocle | 345

Türkis ist das Meer normalerweise unterhalb der grellweißen Felsen. Und rappendvoll. Doch ist der Himmel bedeckt, lohnt ein Besuch erst recht. Dann ist man mit seinen Gedanken allein und sitzt auf gewaltigen Stufen, wie für Riesen gemacht. Und könnte sich vorstellen, dass unten Schiffe anlegen, Piraten leichten Fußes von Bord und die Felsen hochspringen und sich auf Beutesuche machen.



si 302RK

Zwischen Sonne und Regen – Trapani | 399

Wenn es mal regnet, dann richtig. Die Straßen sind leergefegt, die Kanalisation überfordert. Doch sobald die Sonne wieder hervorspitzt, ist alles blank geputzt, die Fassaden strahlen in Ocker und Gelb, das Meer zeigt sich tiefgrün, und der Regenbogen deutet zum Goldtopf der Träume. Wer dann an der Kaimauer am Hafen steht und auf die Stadt blickt, hat das große Los gezogen.



si 300RK

Am Ende der Welt – Alicudi | 519

Als *Odysseus* vorbeischaute, stopfte Hausherr *Äolus* alle ungünstigen Winde in einen Sack, gab diesen dem ewigen Heimkehrer und stürzte ihn in ein neues Abenteuer. Hier im Westen Alicudis am Ende der Inselwelt der Äolen lässt sich sinnieren über Reisen, die nie enden. Die Götter haben aber dafür gesorgt, dass etwas Anstrengung nötig ist, um den einsamen Platz über dem Meer zu erreichen.

Fünf Orte zum Staunen

Burg – Zisa-Kastell in Palermo | 46

Von Weitem ein Kasten wie ein Schuhkarton, aus der Nähe eine Festung und von innen ein mittelalterlicher Palast, der hinter dicken Mauern architektonische Leckerbissen birgt. Tatsächlich war die Zisa ein Lustschloss und lag ursprünglich vor einem See, der für kühlende Winde sorgte. Der zum Freien geöffnete Brunnensaal mit seinen arabischen Anklängen gehört zum Feinsten, was Palermo zu bieten hat.

si 3069K



Palast – Palazzo Landolina in Noto | 256

Viele Geschichten gibt es rund um den Palast, den sich die *Landolinas* 1730 bauen ließen, zu erzählen. Sie kamen mit *Roger I.* 1091 nach Sizilien. Nobler geht nicht. Weshalb der Palast auch direkt an die Kathedrale anschließt und ab und an Könige in ihm nächtigten. Klar, dass die Bodenfliesen, die Wand- und Deckenfresken von höchster Qualität sind. Die Bilder zeigen sich geradezu perfekt dreidimensional.

si 3059K



Dorf – Farm Cultural Park in Favara | 340

Man/frau ist entweder verrückt oder weiß genau, was zu tun ist. Das zeigt sich erst im Lauf der Zeit. Die arabischen Gassen eines sizilianischen Bergdorfs zu einem Kunstviertel umgestalten, zum Event machen? Graffiti auf den Mauern, überdimensionierte Wäsche aufspannen? Tatsächlich ist es ein Erfolg, und ein ganzes Dorf hat begonnen zu vibrieren. Fazit: *Cultura per andare oltre* – Kunst, die weiter muss.

si 3068K



Kirche – San Nicolò La Latina in Sciacca | 359

Der Kreuze sind viele auf Sizilien! Man kann müde werden von den Kirchenbesichtigungen. Doch dann ist da San Nicolò La Latina. Und die sollte man gesehen haben. Von 1072 stammt sie. Die Normannen hatten keine Berührungängste mit arabischer Kunstfertigkeit. In ihrer Schlichtheit ist sie wunderschön und ihre zwei Tafelkreuze (aus dem 12. bzw. 13. Jh.) gehören zu den ältesten der Insel.

si 3079K



Theater – Teatro Selinus in Castelvetro | 368

Der Hochadel Siziliens soll sein den Bauern abgepresstes Geld vornehmlich in Palermo verprasst haben. Doch auch der Landadel und die Gutsverwalter verstanden zu leben, sodass auch kleinere Städte sich im 19. Jh. mit einem Theater versorgten, um Kultur zu erhalten. Übersichtlich oder besser intim waren sie, und wer etwas auf sich hielt und finanziell mithalten konnte, besaß eine eigene Loge.

si 3096K



Fünf Orte zum Schlemmen



s1214R

Aus dem Kloster – Palermo | 40

Vor dem Monastero di Santa Caterina steht eine obszöne Monstrosität, die Fontana Pretoria. Die Nonnen haben sich jedoch aufs Klosterleben, die inneren Werte und ein köstliches Marzipan aus Mandeln, Rosenwasser und Zucker konzentriert. Weitere Rezepte kamen hinzu (gehütet als *segreti di chiostro* – Kreuzganggeheimnisse). Früher an der Pforte verkauft, gibt's die feine Patisserie heute im Laden.



s1215R

Aus der Hand – Palermo | 54

Cibo di strada – auf gut deutsch „Streetfood“ – ist der Renner (nicht nur) in Palermo. Und so beliebt, dass inzwischen auch Restaurants das Fingerfood servieren. Ein wenig Experimentierfreude sollte man aber mitbringen, schließlich entstand es als *cucina povera*, als „Armenküche“, also als Resteverwertung: Innereien und solche Sachen eben. Was die Kochkünstler daraus machen? Absolut Köstliches!



s1211R

Aus der Bar – Catania | 214

Die *arancini* sind braun bis gelb, ein Klassiker der Küche Catanias und Standard in dessen Bars. Dazu wird Reis gekocht, mit Safran gefärbt, mit Ei und Reibekäse „verstärkt“ und zu Bällchen um eine Füllung geformt. Meist besteht diese aus Fleisch, es kann aber auch Käse sein, Fisch (beliebt: Anchovis) oder Gemüse. Auf einer Seite zugespitzt, auf der anderen abgeflacht, werden sie frittiert und warm gegessen.



s1212R

Aus der Schüssel – Lipari | 503

Woran es liegt, dass *Pina* in Lipari-Stadt so bekannt ist? Dass ihr eingelegtes Gemüse in den Keramikschüsseln zur Legende wurde? Familienrezept vielleicht? Auf alle Fälle findet man sonst kaum so perfekt knackig gekochtes, mariniertes Gemüse mit genau dem richtigen Säuregrad, der exakt bemessenen Menge Olivenöl, dem ausgegogenen Mix an Sorten und der Qualität an Oliven und Kapern.



s1213R

Aus den Knospen – Salina | 510

Salina ist für *capperi* berühmt, besonders das Dorf Pollara: Kessel, Lage, Boden, Sonne und Felsen bilden den idealen Lebensraum. Die mit Salz oder Essig haltbar gemachten Kapern sind übrigens nicht die Früchte des Strauchs, sondern die ungeöffneten Knospen. Besonders intensiv schmecken sie möglichst klein. Aber auch die Früchte, die *cucunci* (fleischige Kapernäpfel) gelten als Delikatesse.

Fünf Orte zum Entspannen

Altstadtstrand – Cefalù | 86

Ein hochragendes Felsgetümm (die *Rocca*) und ein Welterbe (die Kathedrale) im Rücken und vorn ein Blick weit in die Welt hinein, gebremst nur von der fernen Linie, an der Meerblau und Himmelblau eins werden. Vom Zimmer auf den Strand fallen, vom Strand in die Gassen, Cefalù ist perfekt für alle, die Entspannung finden, wenn sie Strandleben mit kurzen Wegen, Kultur und Kulinarik verbinden können.

si 235fk



Neustadtstrand – Capo d'Orlando | 119

Schnurgerade zieht sich der Lungomare Via Andrea Doria am Meer entlang, auf der einen Seite moderne Gebäude mit Ferienwohnungen, auf der anderen ein goldgelber Streifen. Wer Sonne und Sand liebt, die ganz eigene Stimmung eines modernen italienischen Ferienortes in heiteren Pastellfarben sucht und die Ferientage mit der Familie am Strand verbringen will, erfüllt sich hier einen Traum.

si 234fk



Felsenstrand – Favignana | 418

Es mag ja ein bisschen tricky sein, ins Wasser zu kommen, dafür ist das Meer glasklar – ideal auch für Taucher. Wer auf das geordnete Spalier aus Schirmen und Liegen verzichten kann (oder möchte), nicht unbedingt Sand zwischen den Zehen braucht und zur Entspannung einen Fleck mit gewissem Abstand zu anderen sucht: Auf Favignana wird er fündig. Es gibt genug Strände und Calas für alle.

si 236fk



Palmenstrand – Pantelleria | 427

Pantelleria ist eine ausgesprochen felsige Insel, der es an Stränden am offenen Meer mangelt. Aber wozu hat man einen Binnensee? Dass am Strand des Specchio di Venere auch Palmen wachsen, ist klar, schließlich befindet man sich auf derselben geografischen Höhe wie Tunis 50 km vom Cap Bon. Aber Süßwasser? Tatsächlich, gespeist aus Thermalquellen. Ausgezeichnet für eine warme Entspannung.

si 238fk



Millionärsstrand – Panarea | 516

Panarea rühmt sich der exklusivsten Besucher, der luxuriösesten Hotels und des schönsten Sandstrandes der Äölen. Wie eine goldene Sichel biegt sich die Bucht *Cala Zimmari* an der Punta Torrione, feinsandig und mit klarem Wasser in azurblau. Dass es 15 Min. Fußmarsch sind von den Hotels – kein Problem. Und dass alles recht teuer ist, auch nicht; man ist gern unter sich.

si 237fk





Isola delle Femmine | 49

Mondello | 48

Monreale | 61

Palermo | 27

Sferracavallo | 48

Ùstica | 64

Valle dello Jato | 49

1

Palermo und Umgebung

» Enge Gassen, lebhafte Märkte, Mittelalter, Barock und immer wieder Kirchen – Siziliens Hauptstadt Palermo ist ein stolzer Hexenkessel.





PALERMO UND UMGEBUNG

Zwischen häufig wolkenverhangenen Bergen eingelagert, an der Mündung des Flusses Oreto und am Golfo di Palermo sich in einem breiten Tal ins Landesinnere ziehend, liegt die Hauptstadt der Region Sizilien. Hier laufen alle administrativen Fäden zusammen, und mit seinem Hafen bildet Palermo das Handelszentrum der Insel. Im Norden ragt der Monte Pellegrino hoch über die Stadt, im Osten bildet der Monte Catalfano den Abschluss der Bucht.

Seit 2015 sind das arabisch-normannische Palermo zusammen mit den Kathedralen von Monreale und Cefalù Welterbe: als herausragende Beispiele für den Synkretismus zwischen westlichen, islamischen und byzantinischen Kulturen.

NICHT VERPASSEN!

- ➔ **Vucciria-Viertel**, der ursprünglichste Markt der Stadt mit internationalen Besuchern | 33, 53
- ➔ **Normannenpalast**, erbaut im 11. Jh., in ihm verbrachte Friedrich II. seine Jugend | 44
- ➔ **Strandleben in Mondello**, dem Badeort Palermos, mondän und lebendig | 48
- ➔ **Dom von Monreale**, Kirche und Kreuzgang stammen aus dem 12. Jh. | 62
- ➔ **Unterwasserpark bei Ûstica**, Tauchen im ersten Unterwasserschutzpark Italiens | 67

Diese Tipps erkennt man an der gelben Markierung.

Palermo

Die Hauptstadt

628.000 Einwohner (Palermitani), 14 m ü.N.N., PLZ 90100

Viel ist passiert in Palermo in den letzten Jahren. Nicht zuletzt, weil es Kulturhauptstadt Italiens 2018 war – Palazzi wurden saniert, Fußgängerzonen erweitert, die Straßen sind picobello und die Palermitani entspannt.

Ist man zum ersten Mal mit dem Straßenverkehr Palermos konfrontiert, mag man verzweifeln. Hat man aber das Fahrzeug erst einmal abgestellt und spaziert durch die Gassen und Fußgängerzonen, lernt man die Hilfsbereitschaft der Palermitaner kennen. Wer sich auf seinen Rundgängen in den Altstadtvierteln treiben lässt, in die typischen Trattorien einkehrt und seinen Espresso an einem der kleinen Tische auf dem Trottoir oder mitten in der Straße genießt, wird die Stadt binnen kürzestem lieben lernen und sie nicht nur als Ort der Ankunft sehen, den man schnellstens verlässt.

Geschichte

Im 8. Jh. v. Chr. entstand Palermo als Siedlung und Handelsstützpunkt der **Phönizier** unter dem Namen Ziz. Karthagische Flüchtlinge nannten die Stadt Panormus, griechisch für „ganz Hafen“. 480 v. Chr. schlug sich Palermo auf die Seite Karthagos und kämpf-

te bei der Schlacht von Himera gegen die Griechen. Die Griechen gewannen. Die zweite Niederlage erlebte Palermo (wieder an der Seite Karthagos) im **Ersten Punischen Krieg**, den die Römer für sich entschieden. Sie nahmen 251 v. Chr. die Stadt ein. Dann geriet Sizilien unter byzantinische Herrschaft. Ab dem Jahr 831 spielte Palermo als Hauptstadt des arabischen Sizilien wieder eine wichtigere Rolle für die Region, die Stadt wuchs, das **Viertel am Hafen** entstand und erhielt bereits damals seinen heutigen Namen Kalsa. Die Normannen nahmen den Arabern Sizilien schließlich ab, bestätigten aber Palermo als Hauptstadt. Unter **Friedrich II.** erlebte die Stadt einen ungeheuren wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung. Als das französische Fürstengeschlecht der Anjou die Macht übernahm und den Herrscher über das **Königreich Neapel-Sizilien** stellte, begann für die Stadt eine lange, dunkle Periode. Neapel löste sie als Hauptstadt Siziliens ab, Palermo verfiel zusehends, bittere Armut kehrte ein. Es kam zum Volksaufstand, die sogenannte **„Sizilianische Vesper“** im Jahr 1282. Unter den Aragonesern erstand die Stadt wieder in neuem Glanz. Schließlich betraten 1415 die Spanier die Bildfläche und blieben bis zum Jahr 1860 – nur kurz unterbrochen durch eine fünfjährige Herrschaft der Savoyer und ein 15-jähriges Gastspiel der Österreicher. Mehrfach revoltierte in der ersten Hälfte des 19. Jh. das Volk, endlich gipfelte der Freiheitsdrang der Italiener in der **Landung der Tausend** unter der Führung **Garibaldi's**. Palermo stimmte für den Anschluss an Italien. Im Zweiten Weltkrieg beschädigten und zerstörten Bombardements

der Alliierten viele Kunstschätze und Gebäude. Die Landung der Alliierten und deren Kooperation mit mafiösen Strukturen führten zur Renaissance der Verbrecherorganisationen, die zuvor unter *Mussolini* schwere Rückschläge hinnehmen mussten. An die wechselvolle Geschichte mit ihren unterschiedlichen Herrschern knüpft die heutige Stadtverwaltung an. In bestimmten Vierteln ist die Straßenbeschriftung inzwischen wieder dreisprachig vorhanden – Italienisch, Arabisch und Hebräisch.

Palermo entdecken

Die Sehenswürdigkeiten stehen dicht gedrängt in den ursprünglichen Quartieren (*mandamenti*) des alten Zentrums, die sich um das **Quattro Canti** genannte Straßenkreuz der Via Maqueda und des Corso Vittorio Emanuele (oder del Cassaro) gruppieren – *Kalsa* (südöstlich), *Loggia* (nordöstlich), *Capo* (nordwestlich) und *Albergheria* (südwestlich). Angenehm für die Stadterkundung sind die **Fußgängerzonen** entlang der Via Vittorio Emanuele zwischen Quattro Canti und Dom und entlang der Via Maqueda zwischen Quattro Canti und dem Teatro Politeama. Am Wochenende gesellt sich noch die Via Vittorio Emanuele zwischen Quattro Canti und Meer hinzu. Nur wenige der wichtigen

Gebäude und Museen sind nicht zu Fuß zu erreichen, darunter die Villen im Tal, das zum nördlich hinter dem Monte Pellegrino gelegenen Ort Mondello führt, insbesondere der Palazzo Cinese und einige weitere Sehenswürdigkeiten im Westen und Süden.

Je nach „musealischer“ Interessenslage und Verweildauer muss man für einen Rundgang mit **7–10 Stunden** rechnen. Es ist angeraten, ihn in zwei oder drei Morgen- und Abendspaziergänge aufzuteilen, die Aufnahmefähigkeit lässt dann nicht nach, und die Mittagshitze des Hochsommers wird gemieden. Auch haben die meisten Museen, Kirchen und Konvente in den Mittagsstunden geschlossen. Wer nicht alleine durch die Stadt streunen will, kann alternativ an einer geführten Bustour teilnehmen, die sich auf einen ganzen Tag ausdehnen lässt (→ „Stadtrundfahrt“, S. 59).

Rund um die Piazza Castelnovo

An der Piazza Castelnovo steht das **Teatro Politeama**. Es entstand in den Jahren 1867–1874 im neoklassizistischen Stil. Baumeister war *Giuseppe Damiani Almeyda*. Die Via della Libertà, 750 m nach Norden, führt zum **Parco Piersanti Mattarella** (benannt nach einem von der Mafia ermordeten Politiker), ehemals der Giardino Inglese, eine schön gestalteten Parkanlage mit Fontänen und Skulpturen. Im Schatten der Dattelpalmen, des Oleanders und

Sammeltickets

Kirchen und Museen bilden (häufig wechselnde) Verbände und bieten Sammeltickets (*biglietto cumulativo*) mit Rabattierung an.

☒ Kirchtürme bestimmen das Panorama von Palermo

der Lorbeer- und Frangipanibäume lässt sich angenehm rasten und Kaffee trinken.

✂ Im Sommer können Kinder hier Ponnys reiten und Karussell fahren. Jenseits der Via Libertà schließt der **Giardino Falcone Morvillo** an (benannt nach den Mafia-Opfern *Giovanni Falcone* und seiner Ehefrau *Francesca Morvillo*), der ehemalige Giardino Garibaldi.

■ **Parco Piersanti Mattarella**, Eingänge in der Via della Libertà, Via Duca della Verdura, Via delle Croci, tgl. 8–20 Uhr, Winter 9–17 Uhr.

Geht man am Ende des Gartens die Via Duca della Verdura 500 m nach Osten, kommt man zum **Carcere Ucciardone**, einer zum Hochsicherheitsgefängnis umgewandelten Trutzburg. Schwer bewaffnet patrouillieren die Wachen auf den Wehrgängen und hinter Sicherheitsglas.

Pinakothek Villa Zito

Geht man dagegen die Via della Libertà 500 m weiter geradeaus nach Norden, stößt man linker Hand auf die Villa Zito mit der Pinakothek. Die von der Banco di Sicilia gestiftete Ausstellung residiert in einem der schönsten Palazzi der Stadt. Die mit dem Barock beginnende Sammlung legt einen Schwerpunkt auf sizilianische **Romantik** und **Landschaftsmalerei**.

■ **Pinacoteca Villa Zito**, Via della Libertà 52, Tel. 091 77 82 180, www.villazito.it, Do–So 10–20, Winter Fr–So 10–19 Uhr, 5 €, Kind frei.

Villa Trabia

Folgt man am Parco Mattarella der Via Notarbartolo weiter nach Westen und dann der Via Piersanti Mattarella nach

099si fk

